

Thiele - Small Parameter (TSP) ermitteln mit HBX

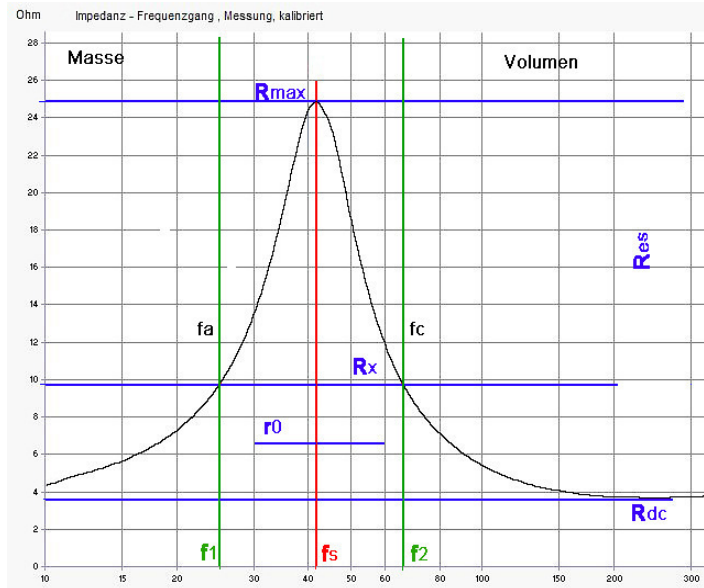
Die Thiele Small Parameter sind die Kennwerte eines einzelnen Lautsprecherchassis und geben im wesentlichen sein Verhalten bei seiner Resonanzfrequenz an. Mit Hilfe dieser ermittelten Werte können wir in einem PC-Lautsprecherboxen-Berechnungsprogramm den Amplitudengang des Lautsprechers in einem Gehäuse vorausberechnen.

Bevor wir den PC benutzen, können wir schon mit dem Maßstab den Durchmesser ermitteln und daraus die eff. Membranfläche S_d (ohne PhasePlug), sowie den Luftwiderstand M_{mr} und falls für die Volumenmethode das Volumen V_c des Chassis benötigt wird, berechnen.

Die Messungen erfolgen stets horizontal; nach **4 Std.** wobbeln und **1 Std.** Abkühlzeit.

Danach wird der Gleichstromwiderstand R_{dc} mit dem Multimeter ermittelt.

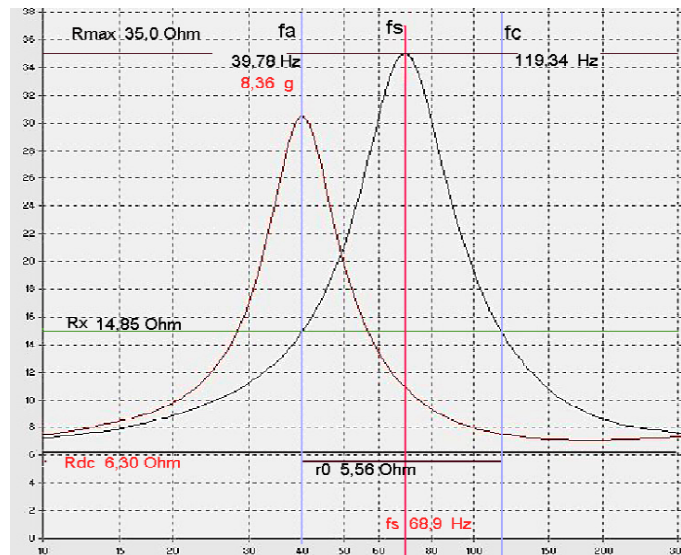
- Die TSP teilen sich in zwei Werte-Gruppen ein. Die Werte der **1. Gruppe** lassen sich bereits nach der 1. Impedanzmessung bestimmen. F_s , R_{max} , R_x berechnen, f_1 , f_2 , ermitteln Q_{ms} , Q_{es} , Q_{ts} und **EBP** berechnen.



Grafik (1) Schematische Darstellung der 1. Messung

- Die Werte der **2. Gruppe** lassen sich erst nach der 2. Messung mit Zusatzmasse M_a oder Testvolumen V_T , und aus den Werten der 1. Gruppe errechnen. M_{ms} , C_{ms} , V_{as} , **BL**, **SPL**, n_0 und L_e .

Hier (Grafik 2) eine Resonanzverschiebung mit Zusatzmasse. f_a ist hier f_1 .



Die Ermittlung der TSP Werte stützt sich physikalisch auf ein Kleinsignalmodell, deshalb sind die Messungen bei möglichst kleinen Pegeln durchzuführen. Kleiner Pegel ist hier relativ und bedeutet, daß es darauf ankommt, daß das Lautsprecherchassis innerhalb seines linearen verzerrungsfreien Bereiches und somit einem homogenen Magnetfeld arbeitet. Das erreicht man, wenn man nur soweit einpegelt, daß kaum eine Membranbewegung sichtbar ist.

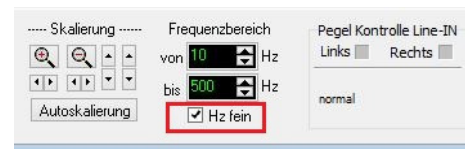
Messspannung (Tru RMS) bei 300 Hz am 8,0 Ω Festwiderstand auf 0,100 V einpegeln.

Li : 100,08 mVeff Re : 821,93 mVeff

Probleme bei der Ermittlung der TSP

- Sollte die Resonanzfrequenz (f_s) nicht richtig erkannt werden, so kann das an dem induktiv bedingten starken Impedanzanstieg bei den hohen Frequenzen liegen. Lege in solch einem Fall die Anfangsmessfrequenz etwas vor f_s , ca. $0,4 * f_s$, und die Endmessfrequenz auf ca. $4 * f_s$ fest.
- Für eine korrekte Erkennung der Resonanzfrequenz f_s darf die Anfangsmessfrequenz auch nicht zu tief festgelegt werden. So sollte die Anfangsfrequenz bei einer Mitteltönermessung z.B. nicht auf 50 Hz, sondern je nach Chassis z.B. auf 300 Hz eingestellt werden.
- Bei Verwendung eines Chassis mit PhasePlug ist darauf zu achten, daß die Zusatzmasse [Knetmasse] nicht am PhasePlug anhaftet und somit die Bewegung einschränkt oder gar verhindert.
- Wenn die gemessene Impedanzkurve rau und zackig erscheint, so kann der Pegel zu gering -, der verwendete Vorwiderstand zu hoch gewählt [soll zwischen 47Ω und 68Ω] -, die Messzeit pro Messwert zu kurz sein, die Zusatzmasse ist locker geworden und vibriert mit oder je nach Ort auch Vibrationen durch Fahrzeuge z.B. LKW, Bauarbeiten
- Bei der Messung mit der Zusatzmasse [M_a] muß sich eine tiefere Resonanzfrequenz [f_a] gegenüber der 1. Messung des gleichen Chassis ergeben. Verändere in diesem Fall die Zusatzmasse und wiederhole nur die 2. Messung so lange, bis f_a gleich f_1 ist.
- Bei der Messung mit Volumen [V_T] muß sich eine höhere Resonanzfrequenz [f_c] gegenüber der 1. Messung des gleichen Chassis ergeben. Verändere in diesem Fall das Volumen und wiederhole nur die 2. Messung so lange, bis f_c gleich f_2 ist. Je kleiner das Testvolumen, um so höher ist die Resonanzfrequenzerhöhung [f_c]. Auch hier ist es ideal, wenn f_c gleich f_2 ist.
- Achtung, bei der Volumenmethode wirken sich auch kleine Undichtigkeiten bei der Ankopplung des Chassis am Testgehäuse negativ auf die Genauigkeit aus.
- Sollte die Ursache in der Asymmetrie der Resonanzkurve liegen, so wähle eine höhere Auflösung des Messrasters [z.B. 48tel Oktave], sowie eine größere Messzeit [z.B. 700 ms] im Menu [Einstellungen / Impedanz] und versuche eine bessere Pegelaussteuerung.

• Eine schöne runde Resonanzkurvenform ist wichtig für eine hohe Genauigkeit der TSP. Dies kann man, kurz vor dem Maximum mit der aktivierten Option " [x] Hz fein " erreichen. Nach dem überschreiten des Höhepunktes kann man diese Option wieder deaktivieren.



- Die Induktivität der Schwingspule L_e ist frequenzabhängig und kann bei negativen Phasenwerten nicht angezeigt werden.
- Die Berechnung der TSP Werte reagiert äußerst sensibel auf kleinste Änderungen in der Messkette. Deshalb keine Bewegung im Raum, keine Vibrationen, kein Luftzug und auch keine Musik.
- Wenn wir Vergleichsmessungen durchführen, messen wir immer bei gleichen Pegeln und in gleicher mechanischer Anordnung des Lautsprechers, bzw. unter gleichen atmosphärischen Bedingungen. Selbst die Spitzenprogramme weisen untereinander hier gewisse Differenzen auf.
- Unterschiede zwischen einem mathematischen und einem gemessenem Ergebnis von ein paar Prozent sind bei allen Messsystemen keine Seltenheit. [Übergangswiderstände, Nachkommastellen, veränderte atmosphärische Bedingungen ...]

Am Ende ist es aber entscheidend wie sich diese leicht unterschiedlichen TSP auf die Simulationsberechnung einer Lautsprecherbox auswirken und da kann man beruhigt feststellen, dass diese Differenzen in der Praxis kaum eine Rolle spielen.

Erklärungen der Indices, Abkürzungen zu TSP:

D_d	:	Membran-Durchmesser des Chassis (von Mitte Sicke zu Mitte Sicke)	cm
d	:	Durchmesser der Staubschutzkalotte , bzw. des PhasePlug	cm
h	:	Höhe von der tiefsten Stelle der Staubschutzkappe bis oberen Rand der Sicke	cm
S_d	:	Effektive Membranfläche (von Mitte Sicke zu Mitte Sicke, ohne PhasePlug)	cm ²
V_c	:	Volumen des Chassi in cm ³ / 1000 = Liter (ohne PhasePlug)	Liter
R_{dc}	:	Gleichstrom-Widerstand [auch R_e bezeichnet], gemessen mit dem Multimeter	Ω
R_{max}	:	Maximale Impedanz der Resonanzkurve bei f_s	Ω
R_{es}	:	Differenz von R_{max} zu R_{dc}	Ω
R_x	:	geometrisch mittlere Impedanz (R_{dc} * R_{max})^{0,5} ; Bezugswiderstand für f₁ und f₂	Ω
r₀	:	Verhältnis von R_{max} / R_{dc}	
R_G	:	serieller Gesamtwiderstand (von Verstärker, Kabel, Spule, - etc. und Chassi)	
Z	:	Nennimpedanz nach DIN, meisten 4 Ω und 8 Ω, (≈1,25 * R_{dc})	
f_s	:	Freiluft-Resonanzfrequenz am Höhepunkt R_{max}	Hz
f₁	:	Untere Bezugsfrequenz am Schnittpunkt R_x	Hz
f₂	:	Obere Bezugsfrequenz am Schnittpunkt R_x	Hz
f_a	:	Erreichte untere Frequenz mit Masse (Knete) Ideal wenn = f₁	Hz
f_c	:	Erreichte obere Frequenz mit Luft-Volumen-Box Ideal wenn = f₂	Hz
Q_{ms}	:	Mechanische Güte des Chassis	
Q_{es}	:	Elektr. Güte des Chassis (nur Chassi alleine)	
Q'_{es}	:	Elektr. Güte des Chassis (mit allen seriellen Widerständen, incl. Kabel, Spulen, ect.)	
Q_{ts}	:	Gesamtgüte des Chassis	
Q'_{ts}	:	Gesamtgüte des Chassis (mit allen seriellen Widerständen, incl. Kabel, Spulen, ect.)	
Q_{TC}	:	Gesamtgüte einer geschlossenen Lautsprecherbox z.B. 0,5; 0,6; 0,71 ; 0,84; 1,0;	
M_{ms}	:	Schwingende Gesamt-Masse vom Chassi incl. M_{mr}	g
M_{mr}	:	Mitschwingende Luftmasse am Chassi	g
M_{md}	:	Schwingende Gesamt-Masse vom Chassi ohne M_{mr}	g
M_a	:	Bei der 2. Messung verwendete Zusatzmasse (z.B. Knete)	g
M_c	:	Bei der 2. Messung verwendete Luft-Feder-"Gewicht" (closed Box)	g
ρ	:	[Rho] statische Luftdichte [Temperatur, Feuchte und Druck abhängig]	g / L
c	:	Schallgeschwindigkeit, temperaturabhängig zum aktuellen Messzeitpunkt	m/s
V_T	:	Testvolumen der Messbox besteht aus V_c + V_D + V_B - V_{S1} - V_{S2} ...	Liter
		Chassi (V_c), Deckel (V_D), Box (V_b), - Stein1 (V_{S1}), - Stein2 (V_{S2}), ...	
C_{ms}	:	Nachgiebigkeit der Membranaufhängung in m/Newton	m/N
K	:	Der Kehrwert von C_{ms} , Nachgiebigkeit	N/m
V_{as}	:	Äquivalentes Luftvolumen	Liter
V_B	:	Gehäusevolumen	Liter
α	:	[Alpha] Verhältnis von V_{as} zu V_B	
ω	:	[Omega] Kreisfrequenz $2 * \pi * f_s$	Hz
BL	:	Kraftfaktor bzw. Antriebsfaktor des Chassis in Tesla-Meter (bzw. N/A)	Tm
R_{ms}	:	Mechanischer Widerstand,	kg/s
U_{mes}	:	Messspannung (TSPs werden mit 0,100 Volt durchgeführt)	V
I_{mes}	:	Messstrom in Amperé	A
F	:	Kraft in Newton ; Masse * Beschleunigung	N
M	:	Masse; ist unabhängig von der Erdanziehung	kg
N	:	Newton, 1 kg Erdanziehung ≈ 9,807 N; Kraft F = 1 N ≈ 101,97 g	kg*m/s ²
η₀	:	[Eta] Referenzwirkungsgrad in Prozent	%
SPL	:	Mittlerer Schalldruck bezogen auf 1,0 m Abstand und 2,828 V	dB
L_e	:	Induktivität der Schwingspule des Chassis (ist frequenzabhängig)	mH
EBP	:	Effizienz-Bandbreiten Produkt " ist der Bauart-Eignungsfaktor für die Boxen "	
X_{max}^{0,5}	:	die maximale lineare Auslenkung der Membrane	mm
	:	Wurzel aus ()	

Die Formeln sind mit einem Taschenrechner TI30 erstellt. Andere Taschenrechner und Tabellenkalkulationsprogramme haben gegebenenfalls eine andere Eingabenreihenfolge.

c = Schallgeschwindigkeit bei 21° ≈ 344,00 m/s .

ρ : zum Messzeitpunkt aktuelle Luftdichte
 Die statische Luftdichte, ergibt sich aus der **Temperatur °**, **relativer Luftfeuchtigkeit %** und dem **Luftdruck mBar**. Die durchschnittliche Bezugsdichte aus 20 °C, 50 % relative Luftfeuchtigkeit und 986 mBar ist rund **1,18 g/Liter**. 1 milli-Bar = 100 Pascal = 1 hPa

Schallgeschwindigkeit und Luftdichte bei Normaldruck auf Meereshöhe 1013,25 mBar

m/s	339,89	341,07	342,25	343,42	344,59	345,76	346,92	348,01	349,23	350,38	351,53
	340,48	341,66	342,83	344,00	345,17	346,34	347,46	348,62	349,80	350,95	
Feuchte	14°	16°	18°	20°	22°	24°	26°	28°	30°	32°	34°
20 %	1,2316	1,2234	1,2155	1,2076	1,1998	1,1923	1,1848	1,1775	1,1705	1,1638	1,1567
25 %	1,2322	1,2241	1,2162	1,2084	1,2008	1,1933	1,1860	1,1789	1,1720	1,1652	1,1586
30 %	1,2328	1,2248	1,2170	1,2093	1,2017	1,1944	1,1872	1,1803	1,1735	1,1668	1,1605
35 %	1,2334	1,2255	1,2178	1,2102	1,2027	1,1955	1,1884	1,1816	1,1750	1,1685	1,1624
40 %	1,2340	1,2262	1,2185	1,2110	1,2037	1,1966	1,1896	1,1830	1,1765	1,1706	1,1642
45 %	1,2346	1,2268	1,2193	1,2119	1,2046	1,1977	1,1909	1,1844	1,1781	1,1719	1,1661
50 %	1,2352	1,2275	1,2201	1,2127	1,2056	1,1988	1,1921	1,1857	1,1796	1,1736	1,1680
55 %	1,2358	1,2282	1,2208	1,2136	1,2066	1,1999	1,1933	1,1871	1,1811	1,1753	1,1699
60 %	1,2364	1,2289	1,2216	1,2145	1,2075	1,2010	1,1945	1,1884	1,1826	1,1770	1,1719
65 %	1,2370	1,2296	1,2224	1,2153	1,2085	1,2020	1,1957	1,1898	1,1841	1,1787	1,1736
70 %	1,2376	1,2302	1,2232	1,2162	1,2095	1,2031	1,1970	1,1912	1,1857	1,1804	1,1755
75 %	1,2382	1,2309	1,2239	1,2171	1,2105	1,2042	1,1982	1,1925	1,1872	1,1821	1,1774
80 %	1,2389	1,2316	1,2247	1,2179	1,2114	1,2053	1,1994	1,1939	1,1887	1,1837	1,1793

ρ_{H 0}	Normaldruck auf Meereshöhe	1013,25 mBar	0 m Höhe	Faktor 1,0
Luftdruck über Barometer bzw.		1006,64 mb		0,993
ρ_{H125} Luftdruck über Höhenmeter *		1000,08 mb	0125 m Höhe	0,987
		993,98 mb		0,981
ρ_{H250}		987,92 mb	0250 m Höhe	0,975
		981,31 mb		0,968
ρ_{H375}		974,75 mb	0375 m Höhe	0,962
		968,65 mb		0,956
ρ_{H500}		962,59 mb	0500 m Höhe	0,950
		955,98 mb		0,943
ρ_{H625}		949,42 mb	0625 m Höhe	0,937
		943,32 mb		0,931
ρ_{H750}		937,26 mb	0750 m Höhe	0,925
		930,65 mb		0,918
ρ_{H875}		924,08 mb	0875 m Höhe	0,912
		917,98 mb		0,906
ρ_{H1000}		911,93 mb	1000 m Höhe	0,900
		905,32 mb		0,893
ρ_{H1125}		898,75 mb	1125 m Höhe	0,887
		892,65 mb		0,881
ρ_{H1250}		886,59 mb	1250 m Höhe	0,875
		879,98 mb		0,868
ρ_{H1375}		873,42 mb	1375 m Höhe	0,862
		867,32 mb		0,856
ρ_{H1500}		861,26 mb	1500 m Höhe	0,850

Beispiel:
 gemessene Temperatur: **26 °**, relative Feuchtigkeit: **30 %** angezeigter Luftdruck : 986 mB
Neuer Wert: aus der Tabelle **1,1872 g/L * (986 mB / 1013,25 mB) ≈ ρ 1,155 g/L**

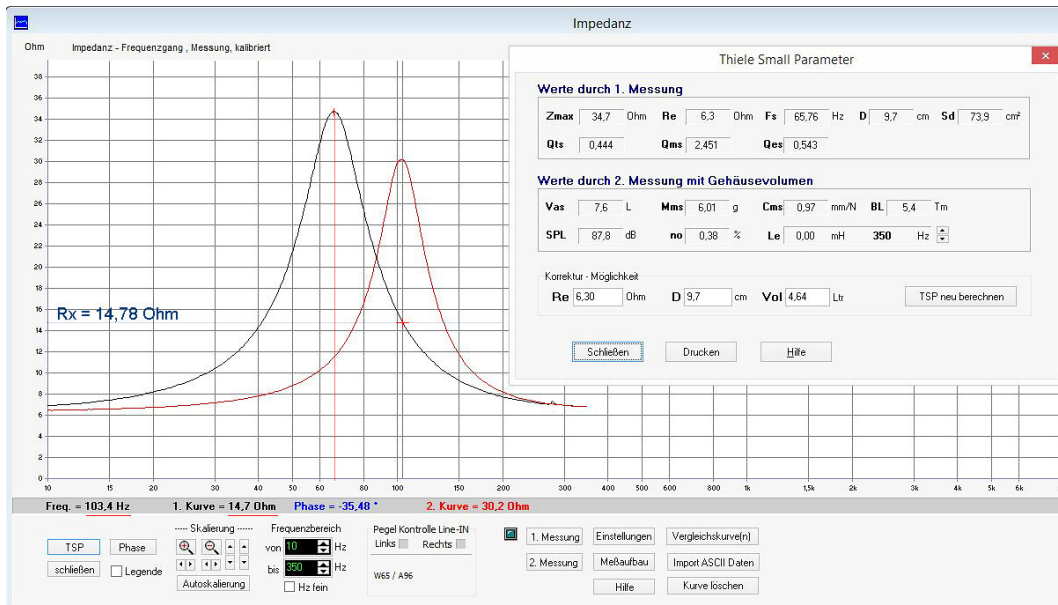
Angezeigter Luftdruck durch Barometer oder z.B. App vom nationalen Wetterdienst

die Werte in den Formeln sind immer in den Ergebnis-Einheiten einzusetzen

<u>Wichtige Formeln und Tabellen:</u>		Beispiel	
D_d	$= (S_d * 4 / \pi)^{0,5}$	$=$	9,7 cm
S_d	$= D_d^2 * \pi / 4$	$=$	73,90 cm ²
R_{dc}	$=$ Multimeter	$=$	6,30 Ω
R_{max}	$=$	$=$	34,70 Ω
R_x	$= (R_{max} * R_{dc})^{0,5}$	$=$	14,785 Ω
r_0	$= R_{max} / R_{dc}$	$=$	5,508
R_{es}	$= R_{max} - R_{dc}$	$=$	28,40 Ω
f_s	$= 1 / (2 * \pi * (C_{ms} * M_{ms})^{0,5})$	$=$	65,76 Hz ($f_1 * f_2$) ^{0,5}
f_1	$= f_s^2 / f_2$	$=$	41,80 Hz
f_2	$= f_s^2 / f_1$	$=$	103,42 Hz
f_a	$= f_s / ((\rho * V_{as} / M_{ms}) + 1)^{0,5}$	$=$	41,75 Hz ?
f_c	$= f_s * ((\rho * V_{as} / M_{ms}) + 1)^{0,5}$	$=$	103,66 Hz ?
Q_{ms}	$= f_s * (R_{max} / R_{dc})^{0,5} / (f_2 - f_1)$	$=$	2,504 -
Q_{es}	$= Q_{ms} / ((R_{max} / R_{dc}) - 1)$	$=$	0,555 -
Q_{ts}	$= (Q_{es} * Q_{ms}) / (Q_{es} + Q_{ms})$	$=$	0,455 -
M_{ms}	$= 1 / ((2 * \pi * f_s)^2 * C_{ms})$	$=$	6,01 g = $M_{md} + M_{mr}$
M_{mr}	$= 0,575 * S_d^{1,5} / 1000$	$=$	0,37 g
M_{md}	$= M_a / ((f_s / f_a)^2 - 1)$	$=$	5,64 g
M_a	$= M_{ms} * ((f_s / f_a)^2 - 1)$	$=$	8,85 g
M_c	$= M_{ms} * ((f_2 / f_s)^2 - 1)$	$=$	8,92 g
K	$= (2 * \pi * f_s)^2 * M_{ms}$	$=$	1 024 006 N/m
C_{ms}	$= 1 / ((2 * \pi * f_s)^2 * M_{ms})$	$=$	0,000 000 977 m/N
V_{as-p}	$= ((f_s / f_1)^2 - 1) * M_{ms}$	$=$	8,865 Liter
V_{as}	$= \rho * c^2 * S_d^2 * C_{ms} / 100$	$=$	7,508 Liter * $\rho = V_{as-p}$
V_T	$\approx (V_{as} / (1 + (f_s / f_1)^2)) * 2 + M_{mr}$	\approx	4,691 Liter ($M_c + M_{mr}$) / 2
R_{ms}	$= (2 * \pi * f_s * M_{ms} / Q_{ms}) / 1000$	$=$	0,992 kg/s
BL	$= ((2 * \pi * f_s * R_{dc} * M_{ms}) / (Q_{es} * 1000))^{0,5}$	$=$	5,31 Tm
n_0	$= ((4 * \pi^2 / c^3) * f_s^3 * V_{as} / Q_{es}) / 10$	$=$	0,38 %
SPL	$= n_0^{log} * 10 + 92$ dB	$=$	87,77 dB
EBP	$= f_s / Q_{ts}$	$=$	144,5
ρ	$=$ zum Zeitpunkt der Messung	\approx	1,185 g/L
c	$=$ zum Zeitpunkt der Messung	\approx	344,59 m/s

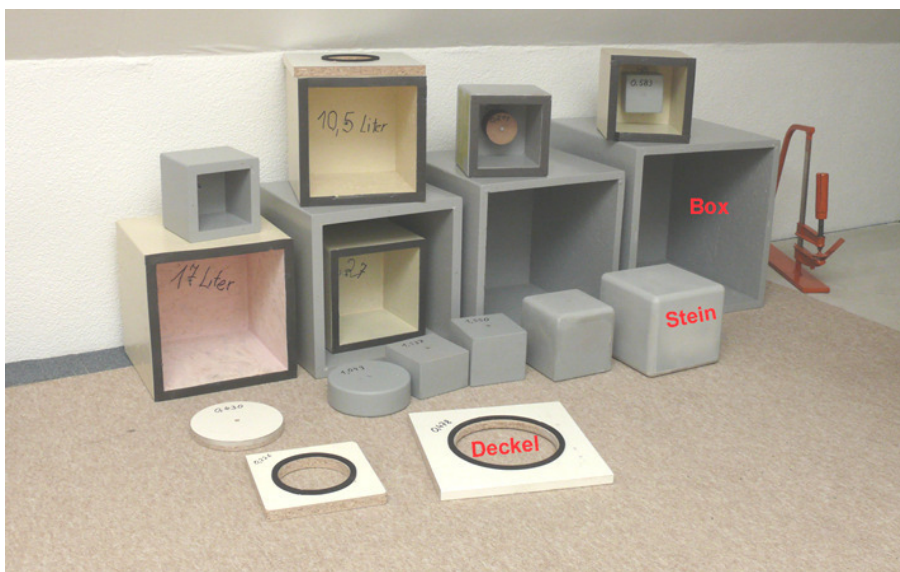
Testvolumen V_T ermitteln: Maße in cm

V_C	=	Chassi	$[\pi * h / 12 * (D_d * d + D_d^2 + d^2)] / 1000$	=	Liter
V_{PP}	=	- PhasePlug	$[d^2 * \pi / 4 * h / 3]$	/ 1000 = -	Liter
V_D	=	Deckel	$[D^2 * \pi / 4 * H]$	/ 1000 = +	Liter
V_B	=	TSP-Box	$[L * B * H]$	/ 1000 = +	Liter
V_S	=	- "Steine" je nach Form und Anzahl		= -	Liter
V_T	=	Gesamtvolumen	$V_C - V_{PP} + V_D + V_B - V_{S1} - V_{S2} \dots$	=	Liter



(Grafik 3) Hier sehen wir eine Resonanzverschiebung mit Volumen. f_c ist hier f_2 .

(Grafik 4) sind verschiedene Deckel, Test-Boxen, "Steine" und eine Spannvorrichtung zu sehen.



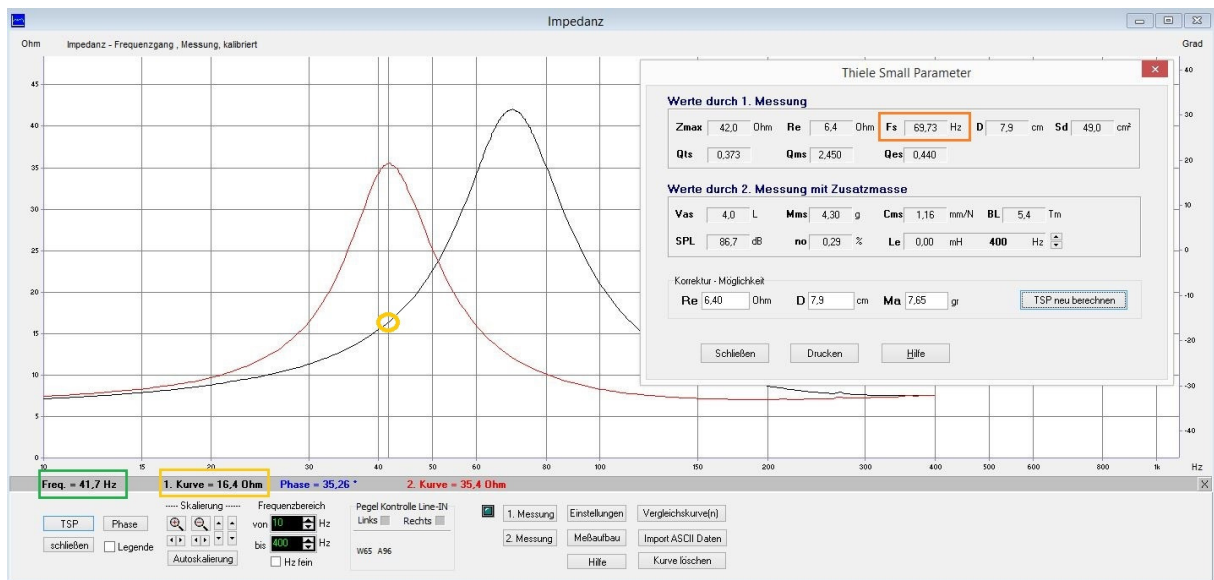
die Werte in den Formeln sind immer in den Ergebnis-Einheiten einzusetzen

Wichtige Formeln und Tabellen:

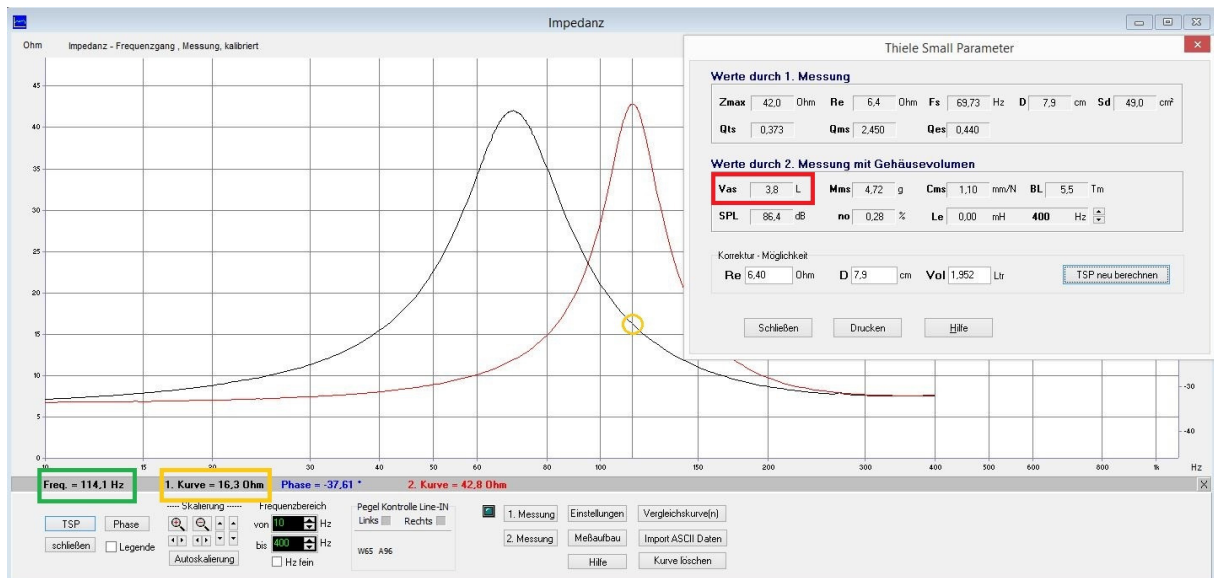
am Beispiel

H. **TB W4-1320 SIF**

D_d	=	$(S_d * 4 / \pi)^{0,5}$	=	7,9	cm	
S_d	=	$D_d^2 * \pi / 4$	=	49	cm ²	T. 48 - H. 57cm ²
R_{dc}	=	Multimeter	=	6,40	Ω	T. 6,2 - H. 6,3
R_{max}	=	U_{mess} / I_{mess}	=	42,0	Ω	H. 36
R_{es}	=	$R_{max} - R_{dc}$	=	35,6	Ω	
R_x	=	$(R_{max} * R_{dc})^{0,5}$	=	16,40	Ω	
r_0	=	R_{max} / R_{dc}	=	6,56		
f_s	=	$1 / (2 * \pi * (C_{ms} * M_{ms})^{0,5})$	=	68,68	Hz	T.59 - H. 75
f_1	=	f_s^2 / f_2	=	41,71	Hz	
f_2	=	f_s^2 / f_1	=	113,1	Hz	
f_a	=	$f_s / ((V_{as-p} / M_{ms}) + 1)^{0,5}$	=	41,71	Hz	
f_c	=	$f_s * ((V_{as-p} / M_{ms}) + 1)^{0,5}$	=	113,08	Hz	
M_{ms}	=	$1 / ((2 * \pi * f_s)^2 * C_{ms})$	=	4,629	g	T. 4,0 - H. 3,9
M_{mr}	=	$[0,575 * S_d^{1,5}] / 1000$	=	0,20	g	
M_d	=	$M_a / ((f_s / f_a)^2 - 1)$	=	4,61	g	$M_{ms} - M_{mr}$
M_a	=	$M_{md} * ((f_s / f_a)^2 - 1)$	=	7,89	g	
Q_{ms}	=	$f_s * (R_{max} / R_{dc})^{0,5} / (f_2 - f_1)$	=	2,465	-	T. 1,7 - H. 2,2
Q_{es}	=	$Q_{ms} / ((R_{max} / R_{dc}) - 1)$	=	0,444	-	T. 033 - H. 0,45
Q_{ts}	=	$(Q_{es} * Q_{ms}) / (Q_{es} + Q_{ms})$	=	0,376		
R_{ms}	=	$(2 * \pi * f_s * M_{ms} / Q_{ms}) / 1000$	=	0,809	kg/s	
BL	=	$[(2 * \pi * f_s * R_{dc} * M_{ms}) / (Q_{es} * 1000)]^{0,5}$	=	5,37	T*m	T.5,3 - H.4,8
L_e	=	LCR-Multimeter	=	0,292	mH	T. 0,33 - H. 0,024
K	=	$(2 * \pi * f_s)^2 * M_{ms}$	=	862 000,445 9	N/m	
C_{ms}	=	$1 / ((2 * \pi * f_s)^2 * M_{ms})$	=	0,000 001 16	m/N	T. 1,18 - H. --
V_{as-p}	=	$((f_s / f_1)^2 - 1) * M_{ms}$	=	7,93	Liter	?
V_{as-d}	=	$1420 * S_d^2 * C_{ms}$	=	3,955	Liter	T. 5,9 - H. 6,9
V_{as}	=	$\rho * c^2 * S_d^2 * C_{ms} / 100$	=	3,919	Liter	$*\pi^{0,5} = 6,95$
V_T	\approx	$V_{as} / 2$	\approx	1,96	Liter	
ρ	=	zum Zeitpunkt der Messung		1,185	g/L	
c	=	zum Zeitpunkt der Messung	22°C	344,59	m/s	



TB W4-1320 SIF mit M_a 7,65 g



TangBand W4-1320 SIF in Volumenbox 1,952 Liter gemessen

T = Ergebnis von Bernd Timmermann (Hobby HiFi),
 Chassi-Nachgiebigkeit von **H** = Ergebnis des Herstellers

V_{as-d} Mit dieser V. Dickason $= 1420 * S_d^{^2} * C_{ms} = 3,955 \text{ L}$

V_{as} Formel aus "Lautsprecher-Messtechnik" zeigt $= \rho * c^{^2} * S_d^{^2} * C_{ms} / 100 = 3,92 \text{ L an.}$
 a) $\approx 2\%$ weniger wie HBX im oberen Bild **4,0 Liter**
 c) $\approx 3\%$ mehr wie HBX im unteren Bild **3,8 Liter**

V_{as-p} Mit dieser Formel stimmen f_a , f_c und M_a ; $= ((f_s / f_1)^{^2} - 1) * M_{ms} = 7,93 \text{ Liter}$

V_T Angaben deuten nur die benötigte zirka Größe des Test-Volumen an.

Dieses Dokument hat Herr Siegfried Arendt verfasst und stellt es allen Interessenten kostenlos und ohne Anspruch auf Copyright zur Verfügung.

Das Dokument darf vervielfältigt und weitergegeben werden, dabei muss aber stets auf den Verfasser schriftlich verwiesen werden.

Fragen dazu können Sie per e-Mail an siegfried-arendt@gmx.net stellen.